

Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2026

Der Schaden des Rapsglanzkäfers beruht auf dem Fraß, den die Käfer an den geschlossenen Knospen durchführen, um an den Pollen zu gelangen. Dabei verletzen sie den Fruchtknoten, wodurch die Knospe abstirbt. **Sobald die Blüten offen sind, gelangen die Käfer direkt an den Pollen, und eine Bekämpfung ist dann nicht mehr notwendig.** Eine Bekämpfungsmaßnahme ist nur dann **wirtschaftlich sinnvoll**, wenn der Bekämpfungsrichtwert beachtet wird. Beachten Sie dazu auch das aktuelle SENTINELLE Bulletin. In diesem Jahr stehen mehrere wirksame Insektizide im Raps zur Verfügung, darunter die Pyrethroide der Klasse I, Evure, Fluvelco 240 und Mavrik. Sie besitzen eine andere chemische Struktur als die Pyrethroide der Klasse II (= Decis, Karate Zeon etc.). Diese veränderte chemische Struktur der Pyrethroide aus der Klasse I bedingt noch eine hinreichende Wirkung gegen den Glanzkäfer, während Decis, Karate Zeon & Co kaum noch Wirksamkeit gegen den Glanzkäfer zeigen. Dennoch haben alle diese Produkte aber immer noch eine Zulassung gegen den Rapsglanzkäfer. Die Zulassungssituation spiegelt nicht immer die Resistenzsituation wider.



Grundsätzlich sollten Sie versuchen mit einer einzigen Insektizidapplikation gegen den Rapsglanzkäfer auszukommen. Sollte sich die Phase der Knospenbildung aber hinziehen, so kann eine zweite Insektizidapplikation sinnvoll sein.

Die Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide Klasse II (Decis, Karate Zeon, Sumi-Alpha und Cythrin Max etc.) wirken nicht mehr ausreichend gegen den Rapsglanzkäfer aufgrund der Resistenzproblematik. Sie sind aber noch zugelassen und haben eine entsprechende Indikation. Wenn Sie ein Pyrethroid verwenden wollen, dann eines der Klasse I, also: Mavrik, Evure oder Fluvelco 240.

Tabelle 1: Bekämpfungsrichtwert für den Rapsglanzkäfer.

Rapsschädling	Bekämpfungsrichtwert
Rapsglanzkäfer	BBCH 51-53* 4-6 Käfer pro Haupttrieb
	BBCH 55-59* 8-10 Käfer pro Haupttrieb (jeweils Klopfprobe)



* **BBCH 51** = Hauptinfloreszenz von oben sichtbar; **BBCH 53** = Hauptinfloreszenz überragt die obersten Blätter; **BBCH 55** = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar; **BBCH 59** = erste Blütenblätter in den Knospen sichtbar, aber Knospe noch geschlossen.

Tabelle 2: Merkmale der momentan im Raps zugelassenen Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer im Rahmen eines Resistenzmanagements für 2026.

Merkmale	Pyrethroide Klasse I (Evure, Fluvelco 240 und Mavrik)	Neonikotinoide (Acetamelco 200, Gazelle SG)
Wirkungsweise	Kontakt- und Frassgift	Eher Frassgift, Kontakwirkung ist geringer
Wirkgeschwindigkeit	Innerhalb Stunden (nicht systemisch!)	1-2 Tage (systemisch, d.h. verteilt sich in der Pflanze!)
Optimale Tagestemperatur zur Anwendung	5-15 °C	15-20 °C
Wirkungsdauer	5-7 Tage	7-10 Tage
Besonderheiten	Empfindlich gegen Regen und hohe Sonneneinstrahlung	Wirkungsdauer abhängig vom Pflanzenwachstum, da Produkt systemisch wirkt

Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2026



Beispiel 1: Die Pflanze ist im Stadium BBCH 55-57. Auf diesem Bild sind mehr als 20 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist erreicht. Es sollte behandelt werden.



Beispiel 2: Die Pflanze ist im Stadium BBCH 52. Auf diesem Bild sind 2 Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb zu sehen. Der Bekämpfungsrichtwert ist nicht erreicht und eine Behandlung ist nicht notwendig.



Beispiel 3: Blühbeginn ab BBCH 60. Rapsglanzkäfer gelangen an den Pollen der offenen Blüten und stellen keinen Schaden mehr an. Eine Behandlung ist hier nicht mehr notwendig und auch nicht zugelassen!

Wie bei jeder Pflanzenschutzapplikation spielt die gute fachliche Praxis eine wichtige Rolle. Applikationen, die fehlerhaft ausgeführt werden, sind nutzlos. Die wenigen, gut wirksamen Insektizide, die wir noch im Winterraps zum Einsatz bringen dürfen, müssen optimal appliziert werden. Das bedeutet:

- Temperaturansprüche der Insektizide berücksichtigen
- bei den Pyrethroiden (Evure, Fluvelco 240 und Mavrik) berücksichtigen, dass diese Produkte nicht regenfest und empfindlich gegenüber hoher Sonnenstrahlung sind
- gute Benetzung gewährleisten (Düse, Druck, optimale Wassermenge von **300-400l/ha** ist bei Gazelle SG und Acetamelco 200 entscheidend)
- geringe Verdunstungsneigung gewährleisten (nicht über 25°C, Luftfeuchte über 50%)

Tabelle 2: Gesetzliche Auflagen zur Ausbringung der Insektizide gegen den Rapsglanzkäfer basierend auf Datenbank der ASTA am 11. März 2026. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Alle Angaben ohne Gewähr.

Produkt (Wirkstoffgruppe)	Formulierung	Wirkstoff	MoA *	Dosis	Anwendungen **	Abstandsauflagen ***
Evure (Pyrethroid)	EW	Tau-fluvalinate	3 A	0,2 l/ha	1	10
Fluvelco 240 (Pyrethroid)	EW	Tau-fluvalinate	3 A	0,2 l/ha	1	10
Mavrik (Pyrethroid)	EW	Tau-fluvalinate	3 A	0,2 l/ha	1	10
Acetamelco (Neonikotinoid)	SG	Acetamiprid	4 A	0,2 kg/ha	1	5
Gazelle SG (Neonikotinoid)	SG	Acetamiprid	4 A	0,2 kg/ha	1	5

* Mode of Action (Wirkmechanismus) laut IRAC (Insecticide Resistance Active Committee). Durch den Wechsel von Wirkstoffen mit verschiedener Wirkungsweise (MoA) wird eine Resistenz verhindert. ** Zahl der maximalen Anwendungen des Produktes pro Kulturperiode insgesamt. *** Der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern muss eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass im Rahmen des nationalen Biotop-Reglements immer 10 Meter Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden müssen, ganz unabhängig vom jeweiligen Stand der Technik (Düse etc.), bzw auch wenn keine Abstandsauflage für das Produkt gegeben ist..

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen und anderer wichtiger Bestäuberinsekten. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>

Insektizidapplikationen gegen den Rapsglanzkäfer in 2026

Wie schütze ich die Bestäuberinsekten im Raps bei Insektizideinsatz?

Honigbienen, Hummeln und Solitärbiene spielen aufgrund ihrer Bestäubungsleistung eine wichtige Rolle im Raps. Eine gute Bestäubung durch Bienen und andere Nutzinsekten verschafft dem Raps eine zusätzliche Ertragssteigerung von bis zu 4 dt/ha. Landwirte und Imker sind aufeinander angewiesen. Folgen Sie immer den Anweisungen auf dem Etikett (SPE 8 – Sätze). Befolgen Sie grundsätzlich die gute fachliche Praxis beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Achten Sie insbesondere darauf, dass keine Abdrift bei der Applikation entsteht und versehentlich Trachtpflanzen am Feldrand (z.B. Löwenzahn) vom Insektizid benetzt werden, denn diese Pflanzen werden auch gerne von Bienen und anderen Bestäubern befliegen. Das gilt auch für im Bestand blühende Ackerunkräuter wie z.B. Persischer Ehrenpreis. Ein Bestand gilt unter den Aspekten des Pflanzenschutzes als „blühend“, wenn **eine einzelne Pflanze (Raps und/oder Unkraut) blüht**.



Anmerkung: in Deutschland gab es in den letzten Jahren vereinzelt Hinweise auf vermehrte Anreicherung von Acetamidiprid im Honig, wahrscheinlich durch Anwendung in Kombination mit Netzmitteln. Bitte aufpassen bei der Applikation! Wenn am folgenden Tag die Rapsblüte auf ist, dann sollte nicht am Vortag noch gespritzt werden! Gegebenenfalls auf Netzmittel verzichten.

Tabelle 3: Bienenschutzauflagen (SPE 8 Sätze) der Insektizide zum Einsatz gegen den Rapsglanzkäfer. Basierend auf Datenbank der ASTA am 11. März 2026. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Angaben ohne Gewähr.

Bienenschutzauflage (SPE 8)	Acetamelco 200 Gazelle SG
-----------------------------	---------------------------

Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen oder in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Bienenschutz bei der Anwendung von Evure, Fluvelco 240 und Mavrik

Wieder ein Sonderfall: laut aktueller Zulassung besitzt diese Pyrethroide der Klasse I, also Evure, Fluvelco 240 und Mavrik KEINE Bienenschutzauflage (SPE 8), **AUSSER sie werden mit Fungiziden, die als Ergostyrolbiosynthesemmer wirken, gemischt**, also Amistar, Propulse etc. Dann sollte es an blühenden und von Bienen befliegenen Pflanzen **nur abends nach dem täglichen Bienenflug und dann auch nur bis spätestens 23:00 Uhr eingesetzt** werden. Wenn ein Insektizid KEINE Bienenschutzauflage hat, aber mit einem Fungizid MIT Bienenschutzauflage gemischt wird, so gilt LETZTERE! Vorsicht ist immer besser!

Obwohl Evure, Fluvelco 240 und Mavrik – laut Zulassung – bienenungefährlich ist, sollte man dennoch eine Applikation nach Ende des täglichen Bienenfluges durchführen, um potenzielle Probleme mit der Imkerei zu vermeiden. Auch sind in den Abendstunden, die Schadinsekten gesammelt in den Knospen der Haupttriebe zu finden.



Versuchen Sie bitte mit einer einzelnen Applikation gegen den Rapsglanzkäfer auszukommen. An der Mosel und in Teilen des Gutlandes geht das ganz gut. Da wächst der Raps dem Käfer in die Blüte davon. Im Ösling ist das deutlich schwieriger. In einigen Praxisbetrieben hat sich bereits die Anwendung von Fangpflanzen durchgesetzt, also die Beimischung von 8-10% frühblühender Sorten in die Ertragsorte. Das funktioniert! Und kostet nicht mehr als eine Insektizidapplikation. Also gleich für die Saat im Sommer 2026 vormerken!

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen und anderer wichtiger Bestäuberinsekten. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter: <https://saturn.etat.lu/tapes/>